



Stadt Neuenburg am Rhein

Unsere Innenstadt ist ein Gemeinschaftsprojekt. Alle Akteure einer funktionsfähigen Innenstadt sind aufgerufen, in unserem **lokalen Aktionsbündnis** zur koordinierten Belebung mit und nach der Pandemie mitzuwirken.

Hierzu verpflichten wir uns!

Neuenburg an Rhein, Datum

Stadt Neuenburg
Bürgermeister
Joachim Schuster

IHK Südlicher Oberrhein
Präsident
NN

Gewerbeverein
Neuenburg e.V.

Tourismusverein

Wie es ist?

Die Corona-Pandemie stellt die Innenstädte vor massive Herausforderungen. Alle Bereiche, die eine lebendige und vielfältige Innenstadt ausmachen, vom Handel über Gastronomie bis hin zur Kultur und zum Tourismus sind nachhaltig beeinträchtigt. Existenzen und Arbeitsplätze sind in Gefahr und Eile zum Handeln ist nach wie vor geboten.

Händler stehen zusätzlich noch vor dem Problem der Abwanderung der Kaufkraft Richtung Onlinehandel. Einige Innenstädte hatten auch schon „Vorerkrankungen“ wie mangelnde Investitionsbereitschaften, schwere Erreichbarkeit, zu hohe Mieten oder auch ungelöste Nachfolgesituationen.

Viele wirtschaftliche Akteure, insbesondere in den Innenstädten, im Wesentlichen mit zwei Punkten konfrontiert.

- **Aufgezehrte Liquidität:** Geringfügige Einnahmen bei gleichbleibenden Kosten. Trotz staatlicher Programme ist die Finanzsituation branchenübergreifend existenzgefährdend - für Betriebe und ihre Beschäftigten.
- **Minimale Kundenfrequenz:** Bürger, Kunden und Gäste gehen weniger in die Innenstädte. Das Einkaufs- und Besuchsverhalten hat sich nachhaltig geändert - zu Lasten der Innenstadtbetriebe.

Diese Situation gilt es konsequent zu drehen. Alle Aktionen im Rahmen des Aktionsplans Innenstadt müssen drei Ziele verfolgen:

- Bessere Planungssicherheit für Unternehmen
- Koordinierte Zusammenarbeit von Stadt und Gewerbe
- Mehrwert für Bürger, Kunden, Gäste und Besucher

Wie es sein sollte?

Die Innenstadt ist ein Gemeinschaftsprojekt. Alle Akteure einer funktionsfähigen Innenstadt sind aufgerufen, in einem **lokalen Aktionsbündnis** zur koordinierten Belebung beizutragen, damit das gesellschaftliche Leben schnell wieder an Normalität gewinnt und der Standort Innenstadt langfristig gestärkt wird.

Im Fokus: stabile Einnahmen für Unternehmen, Kommunen, Verpächter und Vermieter.

Folgende Leitlinien werden für das Aktionsbündnis Neuenburg vorgeschlagen:

1. **Außergastronomie und Außenverkaufsflächen ermöglichen**
2. **Leerstände und Fehlnutzungen vermeiden.**
3. **Nachfolgeregelungen und Generationenwechsel frühzeitig und koordiniert angehen**
4. **Verlässliche Kern-Öffnungszeiten und abgestimmte Ruhezeiten anstreben**
5. **Digitale Sichtbarkeit von Handel und Gastronomie fördern**
6. **Events und Freizeitangebote in der Innenstadt zulassen**
7. **Kunst, Kultur und Vereine einbinden**
8. **Etablierte verkaufsoffene Sonntage frühzeitig planen und beibehalten**
9. **Innerstädtische Baumaßnahmen frühzeitig kommunizieren und das Gewerbe einbinden**
10. **Lokalität und Regionalität sichtbar machen zum Beispiel durch die Initiative Heimatshoppen**
11. **Neukundengewinnung intensivieren und touristische Besucher animieren auch in die Innenstadt zu kommen**
12. **Nutzung der Landesgartenschau als Plattform auch zur Bewerbung der Innenstadt mit seinen Akteuren**

13. Gemeinschaft vor Ort stärken

14. Gestaltung und Erscheinungsbild in der Stadt (u.a. Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung inkl. Verkehr) steigern

15. #einfachmachen

Neues tun braucht Mut und Zuversicht. Visionäres Handeln sowie Scheitern von Ideen sind erlaubt. Alle Vorhaben für die Innenstadt sollten im lokalen Aktionsbündnis konzipiert und mit bestehenden Strukturen abgestimmt und durchgeführt werden. Die Fülle kleiner und gezielter Maßnahmen wird die Innenstadt stärken.

Die IHK Südlicher Oberrhein wird mit dem Aktionsbündnis im Rahmen einer abgestimmten und zeitlich befristeten Begleitung die Stadt Neuenburg am Rhein als eine von 7 Modellstädten unterstützen.